

3 Editorial

4 Themenschwerpunkt

■ **Aufklärung sorgt für Entlastung**
Die Psychoedukation zielt auf die aktive Mitwirkung der Patienten
Helmut Schönell, Seite 4

■ **Jahrelang ohne Behandlung**
Die fehlende Krankheitseinsicht ist ein Begleit-Symptom schizophrener Erkrankungen
Josef Bäuml, Seite 8

■ **In Krisen die Kontrolle behalten**
Wer die eigenen Warnsignale kennt, wird seltener rückfällig
Bernd Behrendt, Seite 12

■ **Mit Wissen Störungen bewältigen**
Psychoedukative Gruppen erhöhen das Verständnis für Erkrankungen
Hans-Jürgen Luderer und Gabriele Pitschel-Walz, Seite 15

■ **Schwierige Partnerschaft**
Immer noch bestehen deutliche Fronten zwischen Psychoedukation und Trialog
Matthias Bender, Seite 19

■ **Maßlose Überschätzung**
Psychoedukation allein ist nicht das Optimum an Therapie und zielt zu sehr auf Medikamentengabe
Thomas Bock, Seite 23

■ **Selbstbestimmtes Leben**
Das Gesetz zur Teilhabe und Rehabilitation ist ein Schritt zu mehr Chancengleichheit
Ernst Rabenstein, Seite 30

■ **Ohne persönlichen Raum**
Psychisch kranke Frauen leiden besonders stark unter Wohnungslosigkeit
Helmuth Beutel, Seite 31

■ **Vergleichbares Angebot**
Bei einer sozialpsychiatrischen Studienfahrt nach Finnland stießen die Teilnehmer auf Bekanntes
Claudia Mann, Seite 32

34 Nachrichten

35 Termine

26 Spectrum

■ **Offener Dialog**
Anmerkungen zur Broschüre "Es ist normal, verschieden zu sein"
Jutta Kotulla, Seite 26

■ **Brücke zur Gemeinde**
Ehrenamtliches Engagement in der Psychiatrie bietet vielen Patienten einen Zugang zur Normalität
Sylvia Fahr-Armbruster, Seite 27